

EWS-GRÜNDER

Stromrebelln von Ministerpräsident Kretschmann mit Verdienstorden ausgezeichnet

Die EWS-Gründer Ursula und Dr. Michael Sladek wurden von Ministerpräsident Kretschmann in Schloss Ludwigsburg ausgezeichnet.



Auszeichnung für die Energiewende-Pioniere: Ursula und Dr. Michael Sladek erhielten am Wochenende von Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg. Foto: Privat

SCHÖNAU/STUTTGART (BZ). Staatsorden für die (Strom)-Rebellen: Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat am Samstag 28 Menschen den Verdienstorden von Baden-Württemberg verliehen – zum Kreis der Ausgezeichneten gehören auch Ursula und Dr. Michael Sladek aus Schönau. Mit ihrem Wirken, ihrer Persönlichkeit und ihrer Lebensgeschichte seien sie für viele Menschen zu Vorbildern geworden, so Kretschmann.

"Die Ordensträgerinnen und Ordensträger haben Herausragendes geleistet und mit ihrem Einsatz und Engagement Spuren hinterlassen. Sie haben Leistungen erbracht, die mit ihnen persönlich verbunden sind, auf die sie stolz sein können und für die ihnen die Allgemeinheit dankbar ist", sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann anlässlich der Verleihung des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg im Schloss Ludwigsburg. "Mit ihrem Wirken, ihrer Persönlichkeit und ihrer Lebensgeschichte sind sie für viele Menschen zu Vorbildern geworden."

Die mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichneten Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich auf vielfältige Weise engagiert: im kirchlichen oder wissenschaftlichen, im künstlerischen oder kulturellen, im politischen oder sozialen, im sportlichen oder im wirtschaftlichen Bereich. "Der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung, der Dankbarkeit und der Anerkennung für das, was die Ordensträger getan und geleistet haben, ganz egal, ob dies im Rampenlicht oder im Verborgenen geschah", betonte Kretschmann.

"Das Jubiläum des Landes ist ein guter Anlass, um den Bürgerinnen und Bürgern für das erfolgreiche Zusammenleben in Baden-Württemberg in den 60 vergangenen Jahren zu danken. Die heutigen Ordensträgerinnen und Ordensträger haben viel dazu beigetragen."

Ursula und Dr. Michael Sladek wurden speziell für ihr Energie-Engagement geehrt. Sie seien wahre Pioniere der Energiewende, so Kretschmann über die beiden Gründer und der Elektrizitätswerke Schönau GmbH (EWS), die einst 1994 aus einer Elterninitiative gegen Atomkraft nach der Tschernobyl-Katastrophe entstanden war.

Vom Protest zum profitablen, zukunftsweisenden Unternehmen

"Dank ihrer Initiative liefern die bürgereigenen Elektrizitätswerke Schönau seit 1997 Strom aus umweltschonenden Quellen mit zum Stromsparen auffordernden Tarifen", wird Kretschmann in einer Pressemitteilung des Landes zitiert. Auch wird darin hervorgehoben, dass die EWS als einziger bundesweiter Ökostromanbieter Stromnetze betreibt: "Eine ökologische, dezentrale und bürgereigene Energieversorgung für mittlerweile mehr als 130 000 Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Industrieunternehmen bundesweit." Bemerkenswert sei auch, dass die beiden mit Seminaren und Vortragsreisen unverdrossen durch Deutschland und im Ausland die Idee der EWS verbreiten. Die Stadt Schönau sei so zum Anlaufpunkt für alternative Energien geworden. "Vom ursprünglichen Protest entwickelte sich eine Gründerinitiative, mancher würde sagen: vom Rebell zum Unternehmer. Kurzum: vom Protest zum profitablen zukunftsweisenden Unternehmen", so Kretschmann. Dies zeichne die Elektrizitätswerke Schönau als basisdemokratisches und ökologisches Unternehmen aus.

DER VERDIENSTORDEN

des Landes Baden-Württemberg - bis Juni 2009 "Verdienstmedaille" - wird für herausragende Verdienste verliehen. Die Zahl der Ordensträger ist auf insgesamt 1000 lebende Personen begrenzt. Seit 1975 wurde der Landesorden insgesamt 1782 Mal verliehen.

Autor: bz

Autor: bz



 [Registrieren](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.



WEITERE ARTIKEL: SCHÖNAU

Treue Eltern trotz neuer Freiheit

Erstmals dürfen Eltern ihre Kinder an jeder weiterführenden Schule anmelden – aber im Oberen Wiesental ist davon wenig zu spüren. **MEHR**

" Die Landfrau ist moderner geworden"

BZ-INTERVIEW mit Heidi Beckert über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Landfrauen / 25-Jahr-Jubiläum in Wieden. **MEHR**

Mehr als 30 Jahre sind genug

Eine Ära in der Kirchlichen Sozialstation geht zu Ende: Inge Kroll geht in den Ruhestand. **MEHR**